

## Protokoll

Anwesende Stimmberechtigte: Sebastian Vogt (AfA), Moritz Ewert (RCDS), Helge Staff (RCDS), Beatrice Nimiczeck (AfA), Timon Luca Stark (AfA), Elena Reichwald (AfA), Hanno Mögenburg (AfA), Lena Graser (CG), Lena Weber (AfA), Ricarda Rösch (CG), Jakob Roßa (CG), Jan Cloppenburg (AfA), Jagna Kochems (CG), Kristin Reimers (LiSA), Philipp Noll (BaLi), Anias Stier (LaD.i.y. Liberty), Christian Leonhardt (LiSA), Mathias Chrzan (LiSA), Onno Schnittjer (LiSA), Eva Raschke (Feministische Liste), Georg Hensche (BaLi), Lisa Sendzik (LiSA)

Anwesende Gäste: René M. Mittelstädt, Stefan Weger, Jan Ingwersen, Benjamin Wagener, Patrick Heeg, Rainer Weisel, Andreas Butsch (Studentenwerk Verwaltungsrat), Sören Böhrnsen, Nils Steffen, Martin Fiebelkorn, Laura Koch

Sebastian Vogt eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung.

### **(1) Formalia**

#### **1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Der Präsident der Studierendenrates, Sebastian Vogt, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **1.2. Genehmigung und ggf. Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

### **(2) Berichte**

#### **2.1. Berichte des AStA-Vorstands und der AStA-ReferentInnen**

Helge Staff erkundigt sich nach dem genauen Stand der Gespräche, die die Multifunktionskarte betreffen.

Jacob Roßa erwidert, dass eine Zusammenstellung der Materialien in der Ausarbeitung sei und auf eine Datenschutzeinschätzung der Mensa-Karte warte. Helge Staff erkundigt sich desweiteren nach der Umsetzung des SR-Beschlusses bezüglich der Hiwi-Gehälter.

Es wird versichert, dass Nils Steffan, der betroffene Referent, sich noch melden wird.

## **2.2. Berichte der studentischen Senatsmitglieder**

Lena Weber berichtet, dass in der vergangenen AS-Sitzung keine Entscheidung zum Nationalen Stipendienprogramm oder zur Rüstungsforschung an der Universität getroffen wurde. Die Anträge sollen in der kommenden Sitzung zur Abstimmung kommen.

## **2.3. Berichte der studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studentenwerks**

Andreas Bartsch berichtet, dass in Haushaltsplan ein Minus von 83000 € prognostiziert wird. Jedoch geht er von keiner Beitragserhöhung aus, da die Zahl sehr pessimistisch sei.

## **(3) SR-Termine: Planung der Legislaturperiode**

Die unverbindlichen Termine werden ohne Einwände angenommen.

## **(4) Anträge**

### **4.1. Schaffung eines einheitlichen Zulassungsverfahrens für alle vorlesungsbegleitenden Übungen und Tutorien**

Helge Staff stellt den Antrag vor und betont dabei, dass der Antrag den Studenten dient, die zahlenstarke Studiengänge studieren, da es für diese auf eine faire, universitätseinheitlichen Zulassungsverfahren ankommt.

Beatrice Nimiczeck fragt ob der SR oder AStA die Kompetenz hat diese Entscheidung zu treffen, da sie diese bei den Stugen sieht.

Mathias Chrzan stellt einen Gegenantrag.

Benjamin Wagener spricht sich gegen eine zentrale Lösung aus und würde eher für Rahmenbedingungen plädieren.

Timon Luca Stark spricht sich für eine Zurückstellung der Anträge aus, bis die Stugen auf der Stugenkonferenz über den Sachverhalt beraten haben.

Helge Staff sieht bessere Aussichten für erfolgreiche Verhandlungen, wenn die Stärke des AStA in die Waagschale gelegt wird. Und sieht sich bereit den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Die Sitzung wird um 18:20 Uhr für fünf Minuten unterbrochen um Mathias Chrzan Gelegenheit zu geben über die Aufrechterhaltung seines Antrages mit seiner Liste diskutieren zu können.

Die Sitzung wird um 18:27 Uhr fortgesetzt. Helge Staff stimmt einer Vertagung seines Antrages zu. Mathias Chrzan hält an seinem Widerspruch zur Ordnung der Zulassungsverfahren für Tutorien und Übungen fest.

Sebastian Vogt stellt Antrag auf Vertagung des Gegenantrags auf die Dezember-SR-Sitzung. Das Ergebnis der Abstimmung liegt mit 13mal Ja, keiner Enthaltung und 10mal Nein vor.

## **(5) Sonstiges**

Lena Graser stellt den FZS vor, in dem der AStA der Universität Bremen seit 2005 kein Mitglied mehr ist. Gemäß der Grundordnung ist jedoch eine Mitgliedschaft vorgesehen, sodass der AStA beabsichtigt wieder beizutreten.

Moritz Ewert erkundigt sich, was diese Mitgliedschaft den AStA kosten würde.

Lena Graser antwortet, dass es sich um einen jährlichen Betrag von ungefähr 14500€ handelt.

Christian Leonhardt sieht keine Notwendigkeit für eine Mitgliedschaft.

Moritz Ewert stellt eine Frage an Christian Leonhardt, ob er bereit sei dafür die Grundordnung zu ändern.

Jan Ingwersen fragt, wie viel Prozent der Hochschulen Mitglied im FZS sind.

Andreas Butsch und Lena Graser stellen fest, dass 80 von zirka 300 Hochschulen Mitglieder sind.

Beatrice Nimiczeck erkundigt sich, ob es andere Vernetzungsmöglichkeiten gibt als den FZS.

Lena Weber antwortet, dass es die LandesASTenKonferenz gibt.

Beatrice Nimiczeck findet, dass die Kosten-Nutzung-Rechnung schlecht für den ASTA der Universität Bremen ist.

Benjamin Wagener sieht keine Notwendigkeit für den Eintritt, da die Stugen auch ohne FZS einen überregionalen Austausch organisiert haben. Und spricht sich für eine Grundordnungsänderung aus.

Helge Staff erkundigt sich nach dem Eintrittsdatum.

Lena Graser erwidert, dass es kein definitives Datum gibt.

Hanno Mögenburg hält fest, dass die eigentliche Frage sei, ob eine Grundordnungsänderung stattfindet oder nicht.

Rainer Weichsel ist nicht klar, wo der Vorteil der FZS liegt. Allerdings hat der momentane Haushaltsplan kein Posten für einen Mitgliedsbeitrag.

Philipp Noll wünscht, dass die Referentin sich auch mit kritischen Stimmen gegenüber dem FZS befassen möge.

Mathias Chrzan bemerkt, dass es einen BundesAstenaustausch gibt.

Benjamin Wagener bemerkt, dass eine Änderung der Wahlordnung notwendig geworden sein soll, da der SR-Beschluss zum Ablauf der kommenden SR-Wahl im Widerspruch zu §14 Abs. 2&3 der Wahlordnung steht. Martin Fiebelkorn schließt sich den Bedenken an und erweitert diese auf die Orte an denen die Wahl stattfinden sollte, hier soll es einen Widerspruch zur Wahlordnung geben.

Nils Steffan, Sören Böhrensen und Sebastian Vogt erwidern, dass dies eine Auslegungssache sei und eine Stellungnahme der Rechtsstelle zur nächsten Sitzung eingefordert werde.

Die Sitzung wird um 18:57Uhr geschlossen.

Für das Protokoll: M. Ewert